Wohnsiedlung in Niedergösgen : 1954-56, Architekt Alfons Barth BSA/SIA, Schönenwerd

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 11: **Einfamilienhausgruppen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-35092

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

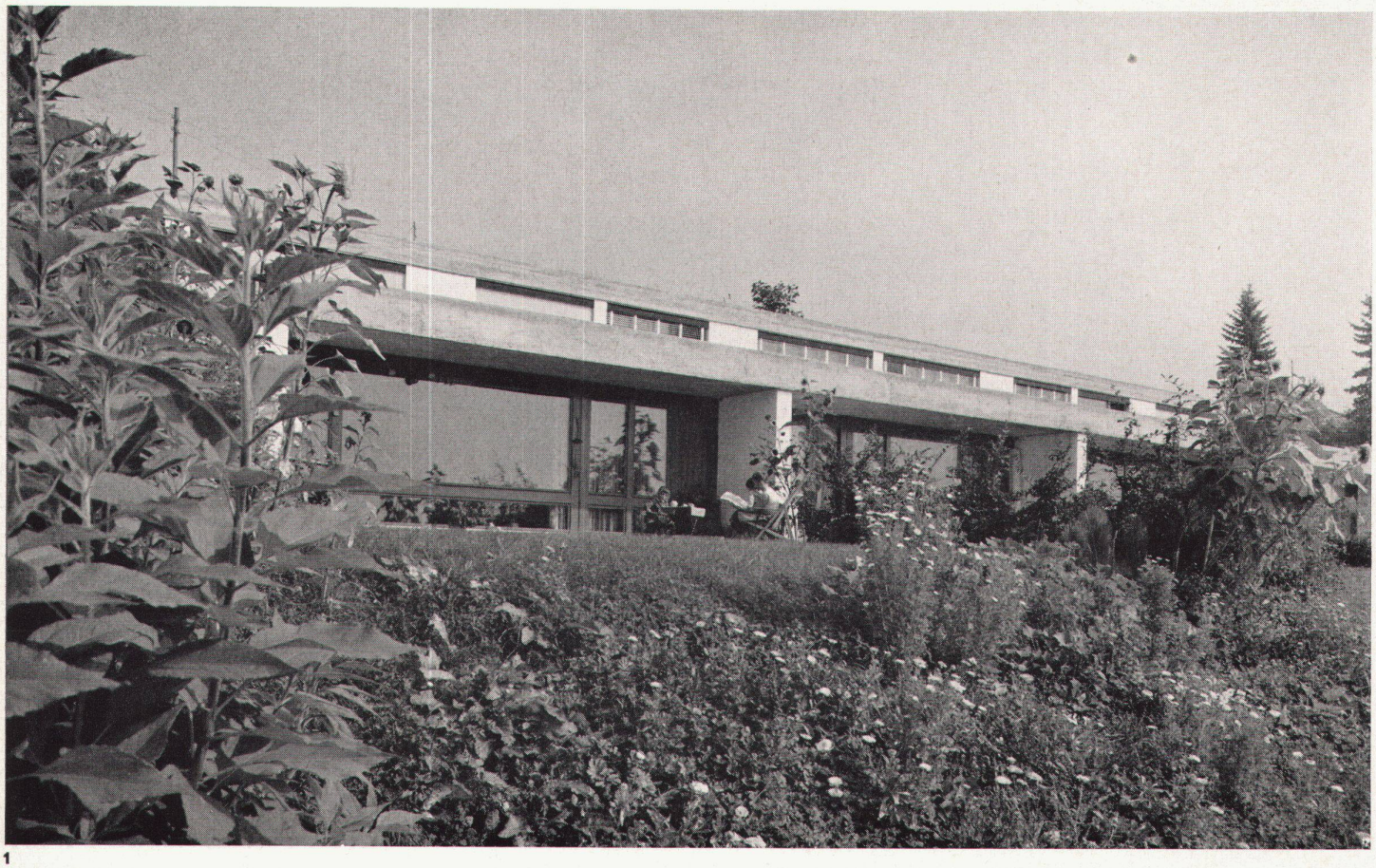
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wohnsiedlung in Niedergösgen

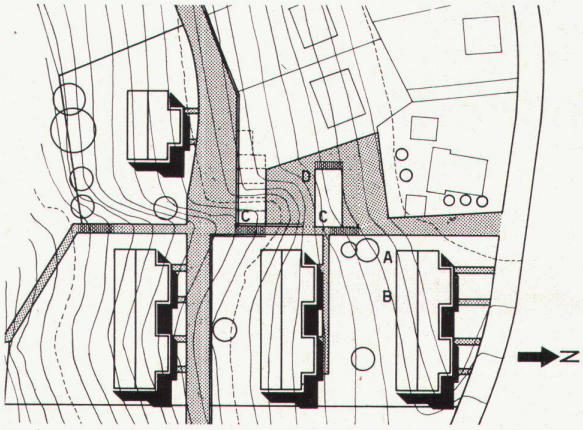


1

1954–56, Architekt: Alfons Barth BSA/SIA, Schönenwerd

Der Besitzer erteilte dem Architekten den Auftrag, auf seinem verhältnismäßig kleinen und verzweigten Grundstück einen Bebauungsvorschlag mit freistehenden Einfamilienhäusern auszuarbeiten. Es zeigte sich bald, daß auf diese Weise eine ungünstige Ausnützung erreicht würde. Hierauf entstand ein Gegenvorschlag in der vorliegenden Form mit Reiheneinfamilienhäusern, der zur Ausführung vorgesehen werden konnte. Die Bauherrschaft wurde auf drei private Bauherren erweitert, welche für die Finanzierung aufkamen. Die Häuser sollten in bescheidener, aber moderner Auffassung gebaut werden. Die Erweiterung der Bauherrschaft brachte aber auch über den letzten Punkt verschiedene Auffassungen, und die Weiterbearbeitung erschwerte sich, was in einigen Details zum Ausdruck kommt.

Die eigentliche Durchführung mußte eine Unzahl von Schwierigkeiten überbrücken. Es ist zum großen Teil der solothurnischen Heimatschutzkommission zu verdanken, daß das Bauvorhaben trotz allen Widerständen realisiert werden konnte.

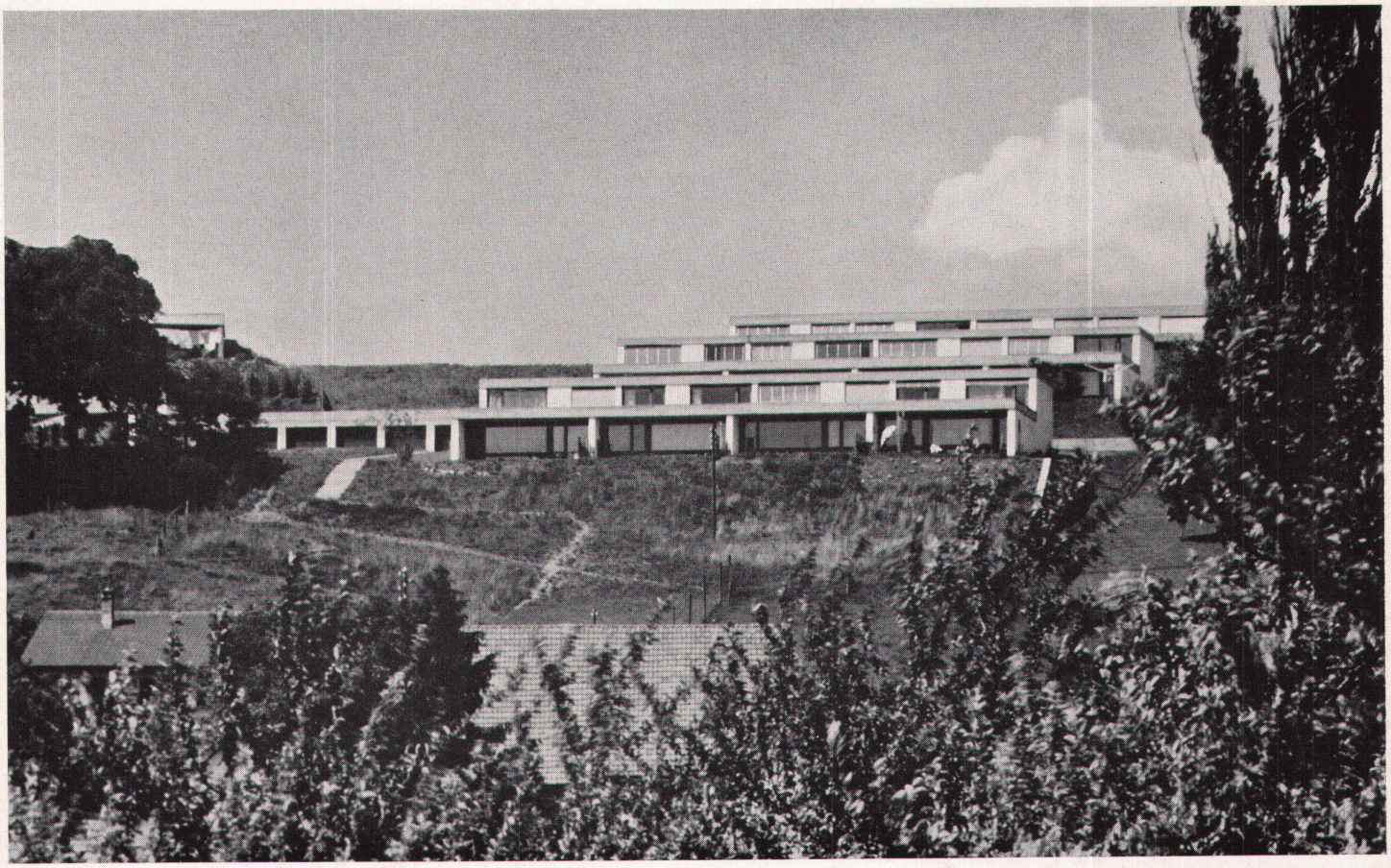


A 3-Zimmerwohnung
B 4-Zimmerwohnung
C Garagen
D Kinderspielplatz

2

Projekt und Organisation

Die Projektierung ergab drei Reihen mit je vier Drei- bis Vierzimmerwohnungen und einem Doppeleinfamilienhaus. Die vorgesehene Bebauung mit den bestehenden und projektierten Straßen und Zugangswegen führte zu annehmbaren räumlichen Beziehungen und Verbindungen, obschon eine maximale Ausnützung vorhanden ist. Der Rest des Grundstückes wurde für Garagen reserviert. Durch die Staffelung im Gelände konnten sämtliche Wohn- und Schlafräume gegen Süden, mit Blick in die Alpen, orientiert werden. Die Nebenräume, Küche, Bad, Keller, Heizung und Abstellräume, liegen nordwärts zur Hauptsache im Tiefparterre. Untereinander haben sie kurze Verbindungen, so daß die Hausfrau lange Arbeitswege vermeiden kann. Den Wohnräumen ist jeweils ein gedeckter Sitzplatz



3

mit kleinem Wohngarten vorgelagert. Beim Eingang besitzt jede Wohnung einen Abstellraum für Velos und Kinderwagen. Das Obergeschoß enthält nebst Windfang mit Garderobe und Schrank zwei Schlafzimmer und Kofferraum über der Treppe. Im Erdgeschoß befinden sich Wohn- und Nebenzimmer, Küche mit Kühlschrank und Boiler, Schrankraum, Badezimmer mit Waschmaschine, Kohlenheizung, Abstellraum unter der Treppe, Keller, Schutzraum.

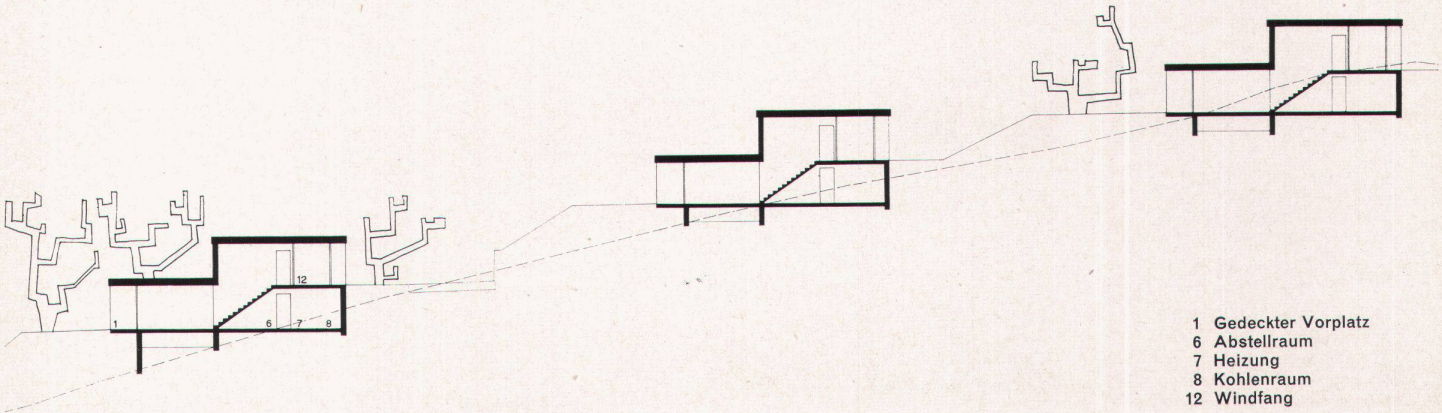
1
Wohngarten an der Südseite
Les jardins devant la face sud
The garden on the south side

2
Situation 1:1500
Situation
Site plan

3
Gesamtansicht der Siedlung von Süden
Vue générale des maisons (prise du sud)
General view of the housing group from the south

4
Querschnitt 1:400
Coupe
Cross-section

Photos: 1 Max Widmer, Schönenwerd



4

1 Gedeckter Vorplatz
6 Abstellraum
7 Heizung
8 Kohlenraum
12 Windfang

5

6

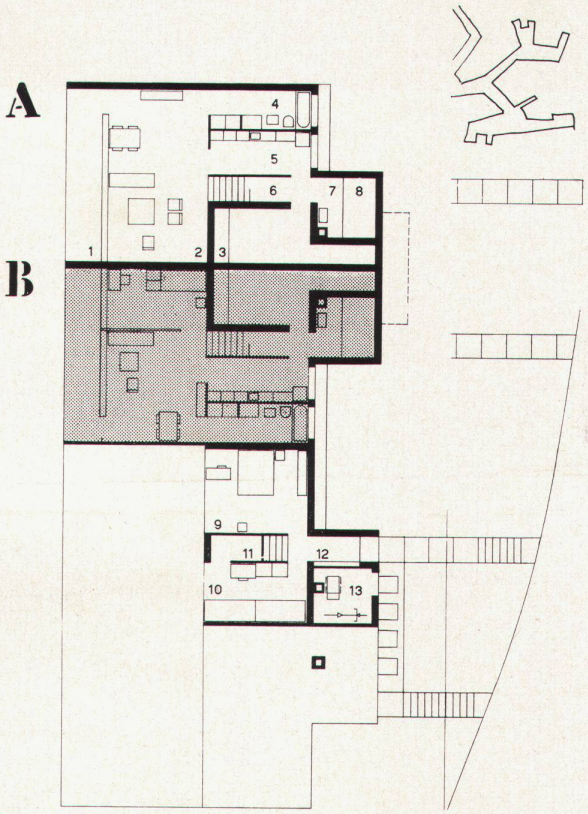
Konstruktion

Die Wände außen und innen sind in Backstein verputzt gebaut. Außen ist der rauhe Verputz geweißelt, innen der Abrieb gestrichen. Die Bodenbeläge in den Zimmern bestehen aus Linoleum, in Küche und Bad aus Plättli. Das Dach ist konstruiert in Beton mit Durisol-Hohlkörpern, Gesims in Sichtbeton, Überbeton mit Zementabrieb, 2 cm Asphaltbelag mit Bekiesung, innen Decke aus Gips auf Schilfrohr. Die Dachwasserableitung erfolgt nach innen. Die Verglasung besteht in DV. Das Obergeschoß enthält Sonnenschutz mit Lamellenstoren. Im Untergeschoß sind die Wohnräume durch ein breites Vordach vor Regen und Sonne geschützt. Die Treppe besteht aus Beton mit Sucofloor-Belag. Die Möblierung einer Wohnung ist mit Typenmöbeln ausgestattet, die von Fritz Haller, Arch. BSA, Solothurn, entwickelt wurden.
Der Kubikmeterpreis der Anlage (inklusive Architektenhonorar) ohne Umgebung beträgt durchschnittlich 100 Franken.
Die Mietzinse: 210 bis 250 Franken pro Monat.

5
Großer Wohnraum
La grande salle de séjour
Living-room

6
Kinderzimmer und Blick durch Treppenhaus in den Wohnraum
Chambre des enfants et escalier donnant sur la salle de séjour
Children's room and living room as seen from the staircase

7
Grundriß Erdgeschoß und Obergeschoß 1:300
Plan du rez-de-chaussée et de l'étage
Ground floor and upper floor



7

A 3-Zimmerwohnung
B 4-Zimmerwohnung

1 Gedeckter Vorplatz
2 Wohnzimmer
3 Keller
4 Bad
5 Küche
6 Abstellraum
7 Heizung
8 Kohlenraum
9 Elternschlafzimmer
10 Kinderzimmer
11 Kofferraum
12 Windfang
13 Abstellraum Gartengeräte